

**04.12.2008**

### **Newsletter: Achslasterfassungsnetzwerk (3. Ausbaustufe) auf deutschen Autobahnen**

Die Problematik ist bekannt: Seit Jahren nimmt der Schwerverkehrsanteil am Gesamtverkehr auf deutschen Autobahnen zu. Auch aufgrund des international steigenden Wettbewerbs nimmt das Gefährdungsrisiko für die Verkehrsteilnehmer sowie die Belastung der Infrastruktur Straße zu.

Ein bereits bestehendes Netzwerk von Wiegestationen auf deutschen Autobahnen zur Erfassung von Schwerverkehr im fließenden Verkehr befindet sich derzeit in der 3. Ausbaustufe. Der Spezialist für Verkehrsmesstechnik und insbesondere der LKW-Verwiegung, CAT GmbH, erhielt zu Beginn des Jahres den Zuschlag für dieses Großprojekt und somit den Auftrag, sieben komplett ausgestattete Wiegestationen an verschiedenen Autobahnquerschnitten in den Bundesländern Bayern, Niedersachsen, NRW und Schleswig-Holstein zu errichten.

Mithilfe spezieller im Straßenoberbau integrierter Sensoren (z.B. Kistler Quartz Sensoren oder IRD/PAT Traffic Biegeplatten) werden Schwerverkehrsfahrzeuge im fließenden Verkehr verwogen und die einzelnen Achslasten bzw. das Gesamtgewicht ermittelt. Die Wiegeanlage ist mit einem Videosystem gekoppelt, welches bei Überschreitung der zulässigen Achslasten bzw. des Gesamtgewichts ein Übersichtsbild des Fahrzeugs erstellt und dieses zusammen mit den Gewichtsdaten der Wiegeanlage an eine weiter entfernte Kontrollstation per Glasfaser oder UMTS-Funk übersendet. Potentiell überladene Fahrzeuge werden dort durch Einsatzbeamte des BAG und der Polizei ausgeschleust und durch ein zweites, eichfähiges Wiegesystem kontrolliert.



Die Wiegeanlage ist mit einem Videosystem gekoppelt, welches bei Überschreitung der zulässigen Achslasten bzw. des Gesamtgewichts ein Übersichtsbild des Fahrzeugs erstellt und dieses zusammen mit den Gewichtsdaten der Wiegeanlage an eine weiter entfernte Kontrollstation per Glasfaser oder UMTS-Funk übersendet. Potentiell überladene Fahrzeuge werden dort durch Einsatzbeamte des BAG und der Polizei ausgeschleust und durch ein zweites, eichfähiges Wiegesystem kontrolliert.

Je nach Anwendungsfall kann es sich um mobile oder stationäre Kontrollstellen handeln. Bei den mobilen Kontrollstellen werden in der Regel portable, eichfähige Achslastwaagen (z.B. Radlastmesser vom Typ SAW) eingesetzt. Bei stationären Kontrollstationen hingegen kommen permanent installierte, eichfähige Achslast-Brückenwaagen zum Einsatz. Die DAW50 ist eine für diesen Zweck besonders geeignete Brückenwaage mit PTB/OIML Zulassung. Sie kann dynamisch betrieben werden und ermöglicht somit einen hohen Durchsatz an Fahrzeugen je Kontrolleinsatz.